



**Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB)**

**Vorstand**

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11 E-Mail [vorstand@sub.unibe.ch](mailto:vorstand@sub.unibe.ch)  
CH-3000 Bern 9 Telefax 031 631 35 50 <http://www.sub.unibe.ch>

Medienmitteilung der SUB – 12.12.13

## **SUB begrüsst Stipendienentscheid des Walliser Parlaments**

**Heute hat der Walliser Grosse Rat entschieden, die Stipendien für Walliser Studierende nicht zu kürzen. Die Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB), der rund 400 Walliser Studierende angehören, begrüsst diesen Entscheid. Die SUB hält aber auch fest, dass das gesamtschweizerische Stipendiensystem nach wie vor ungenügend ist. Ein gutes Stipendienwesen ist für die Chancengleichheit wichtig und hilft, von der Schweiz dringend benötigte Fachkräfte auszubilden. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es die von der SUB mitgetragene Stipendieninitiative.**

Heute hat der Grosse Rat des Kantons Wallis Vorschläge des Regierungsrats und der Finanzkommission abgelehnt, die Stipendien für Walliser Studierende zu senken. Dieser Entscheid trägt der Tatsache Rechnung, dass die Walliser Stipendien schon heute zu den niedrigsten in der ganzen Schweiz gehören (bezogen auf die durchschnittliche Höhe eines Stipendiums).

Die Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB) ist über diesen Beschluss erfreut. Die Universität Bern ist als Studienort unter Oberwalliser Studierenden sehr beliebt. In Bern studieren mehr Walliserinnen und Walliser als an den Universitäten von Zürich, Basel, St. Gallen und Luzern zusammen. Rund 400 SUB-Mitglieder kommen aus dem Wallis. Viele von ihnen wären von den vorgeschlagenen Kürzungen betroffen gewesen und können jetzt aufatmen.

Zwar verschlechtert sich jetzt erfreulicherweise die finanzielle Situation der Walliser Studierenden nicht; die SUB hält aber fest, dass das schweizerische Stipendienwesen insgesamt deutlich ungenügend ist. Viele andere Kantone und der Bund haben in den letzten Jahren ihre Ausgaben für Stipendien reduziert, obwohl immer mehr Personen ein Studium oder eine höhere Berufsbildung aufnehmen. Zudem bestehen grosse Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Kantonen, so dass es stark vom Wohnort abhängt, ob jemand eine Ausbildung aufnehmen kann oder nicht.

Ein ausreichendes Stipendiensystem ist aber gerade für Studierende aus finanziell bescheidenen Verhältnissen zentral, bei denen die Eltern nichts oder kaum etwas an den Lebensunterhalt zahlen können. Darüber, ob jemand studieren kann, sollten aber nicht das Portemonnaie der Eltern entscheiden, sondern allein Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft der Studierenden.

Diese Missstände korrigieren und in der ganzen Schweiz ein gerechtes Stipendiensystem erreichen kann die Stipendieninitiative des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS), welche von der SUB tatkräftig unterstützt wird. Die Initiative wird momentan in der zuständigen Nationalratskommission behandelt.

Die SUB ruft alle Kantone auf dem Walliser Beispiel zu folgen, auf Kürzungen bei den Stipendien zu verzichten, vielmehr sollten sie ihr Stipendienwesen auszubauen. National- und Ständerat bitten wir, die Stipendieninitiative positiv zu behandeln.

**Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

- Julian Marbach, Vorstandsmitglied SUB, Ressort Hochschulpolitik  
079 537 08 86, [julian.marbach@sub.unibe.ch](mailto:julian.marbach@sub.unibe.ch)
- Dominik Fitze, Vorstandsmitglied SUB, Ressort Hochschulpolitik & Kommunikation  
076 519 93 67, [dominik.fitze@sub.unibe.ch](mailto:dominik.fitze@sub.unibe.ch)
- Fabiane Reber, Vorstandsmitglied SUB, Ressort Hochschulpolitik  
079 781 70 83, [fabiane.reber@sub.unibe.ch](mailto:fabiane.reber@sub.unibe.ch)